



<https://blz.li/3xi3>

## FUSSBALL-KREISLIGA: DER 12. SPIELTAG

Veröffentlicht am 03.11.2024 um 17:59 von Redaktion LeineBlitz

Mit dem 4:0-Heimsieg über die TuS Wettbergen hat Kreisligist Koldinger SV wieder in die Erfolgsspur zurück gefunden.. Der Koldinger SV hat nach der 1:4-Niederlage gegen den SV Germania Grasdorf Charakter gezeigt und heute die TuS Wettbergen 4:0 (1:0) geschlagen. In der ersten Hälfte war es von beiden Mannschaften ein gutes Spiel. Nico Bauer erzielte das 1:0 in der 8. Minute. Erst das 2:0 in der 50. Minute erneut durch Bauer ließ das Pendel in Richtung KSV schwingen. "Taktisch und spielerisch haben wir das nach 2:0 sehr gut gemacht", sagte KSV-Trainer Petros Pappas. Die weiteren Tore erzielten Leon Lucic (68.) und Max Brüggemann (87.). "Wir haben Wiedergutmachung für das Spiel gegen Germania Grasdorf betrieben. Der Sieg ist verdient, wenn auch vielleicht um ein oder zwei Tore zu hoch", sagte Pappas.

**Koldinger SV:** Partawie, Pischel, Collewe (81. Brüggemann), Bauer, Lucic (88. Özdemir), Weber, Ivancic, Sayon, Schröder, Bobrzik, Pappas. Voll im Soll ist die **SpVg. Laatzten** nach dem heutigen 3:0 (2:0) gegen den SV Ihme-Roloven II. Mit 16 Punkten stehen die Schwarz-Gelben im gesicherten Mittelfeld der Tabelle. Tobias Fischer brachte die Gastgeber mit seinen Toren in der 8. und 25. Minute auf die Siegerstraße, Milosz Stolarski sorgte mit dem 3:0 in der 84. Minute für die Entscheidung. SpVg-Trainer hob vor allem Torhüter Justin Bandelow hervor, der in der ersten Halbzeit mit mehreren Glanzparaden dafür sorgte, dass die Gastgeber ohne Gegentor blieben. "Es war insgesamt ein reines Kampfspiel. Wir haben gut verteidigt und hatten heute auch das nötige Glück auf unserer Seite", sagte Jopek.

**SpVg. Laatzten:** Bandelow, Mock, Hoyos, Lehmann, Fischer (80. Sitz), Sa. Sawatzki (65. Jende), Lange (70. Engelking), Mäurer, Seemann (75. Paule), Se. Sawatzki (60. Schröder), Stolarski. Mit dem zweiten Sieg in Folge hat der **BSV Gleidingen** den vorletzten Tabellenplatz verlassen. Das 2:0 (0:0) gegen Aufsteiger SG Kirchwehren/Lathwehren war nach Aussage von BSV-Trainer Jens Henschka ein schwieriges Unterfangen. "Die erste Hälfte war zerfahren gegen einen robusten und aggressiven Gegner. In der zweiten Hälfte haben wir es besser gemacht und viel Druck aufgebaut, der dann letztlich zu den Toren führt", sagte Henschka. Das 1:0 erzielte Maxwell Tuffuor in der 53. Minute, das 2:0 (66.) geht auf das Konto von Kevin Vucinovic. "Der Sieg hätte noch höher ausfallen können. Insgesamt war es über 90 Minute ein ungefährdeter Sieg", sagte Henschka.

**BSV Gleidingen:** Woschee, Nutile, Hinz (50. Tuffuor), Wischhusen, Schröder, Hauran (34. Tschmych), Vucinovic (75. Meister), Robering, L. Weber, Wildner, K. Weber (82. Trofimov). Die **SpVg. Hüpede/Oerie** hat sich für den schwachen Auftritt am vergangenen Sonntag in Gleidingen vor allem in der zweiten Halbzeit rehabilitiert und heute beim SV Weetzen 2:1 (2:1) gewonnen. In einer starken ersten Hälfte traf Florian Kupsch in der 16. Minute zur Hüpeder Führung, die Deik Wehner in der 29. Minute auf 2:0 ausbaute. Lediglich das 1:2 in der 40. Minute trübte den starken Auftritt der Gäste. In der zweiten Hälfte war es nach Aussage von Trainer Willi Bergmann eine Willensfrage, das Ergebnis zu halten. Etwas Glück hatten die Hüpeder in der Schlussphase, wo ein Handspiel von Florian Kupsch im Hüpeder Strafraum nicht geahndet wurde. "Da hätten wir uns über einen Elfmeter nicht beschweren können", räumte Bergmann ein. Insgesamt war der Trainer aber sehr zufrieden: "Das Ergebnis geht so in Ordnung. Auf dem tiefen Geläuf hat meine Mannschaft heute alles gegeben und am Ende verdient gewonnen."

**SpVg. Hüpede/Oerie:** Aust, Kupsch, Kimpioka, L. Brüggemann, Weigel, Eicke (64. Dohnke), M. Brüggemann, Wehner (64. Müller), Bergmann, Cammert (64. Hilliger)."Dieses Spiel hat für uns keinen Wert, das war nicht einmal ein



**Per Kopf befördert Raul Weber vom Koldinger SV den Ball im Kreisligaspiel gegen die TuS Wettbergen aus der Gefahrenzone vor dem eigenen Tor. Die KSV gewinnen 4:0.**  
/ Foto: Reinhard Kroll

Trainingsspiel." Das sagt Benny Weisschuh, Trainer des **SC Hemmingen-Westerfeld II**, nach dem 16:1 (9:0)-Sieg beim Tabellenletzten TSV Barsinghausen II. "Ich weiß nicht, was die für einen Plan haben, aber das hier macht für mich keinen Sinn." **SC Hemmingen-Westerfeld II:** Melching, Hansow, Malijrow, Tim Brauer, Brandes (46. Kolgeci), Brinschitz (60. Berk), Kraune, Stade, Bösche (46. Kluw), Löwer (46. Mertens), Brockmann (60. Burchhardt). Das kommt nicht gelegen: Der SV Germania Grasdorf, zur Zeit gut in Schuss, brauchte die Fahrt zum TSV Kolenfeld heute nicht anzutreten, der Gegner leidet unter zahlreichen Corona-Infizierten.